

Die neue Pastoralassistentin stellt sich vor

Mein Name ist Theresa Dahlke,

ich bin 22 Jahre alt und wohne in Paderborn. Gebürtig komme ich jedoch aus der kleinen Stadt Velen, das liegt etwa 35 Minuten mit dem Auto von Hamminkeln entfernt. Ab August werde ich meine Assistenzzeit zur Pastoralreferentin in Ihrer Pfarrei Maria Frieden beginnen.

Bis Ende Juli wohne ich noch in Paderborn. Hier habe ich drei Jahre Religionspädagogik studiert und eine schöne Zeit als Studentin erlebt. Außerdem war die ewige Stadt – Rom – für ein halbes Jahr mein Zuhause. Hier habe ich ein Auslandssemester gemacht und Theologie an der Gregoriana studiert. In Rom habe ich eine Menge schöne Erfahrungen gesammelt. Generell bin ich ein Mensch, der gerne unterwegs ist und durch die Welt reist, um die vielfältigen kunterbunten Facetten der Kulturen anderer Länder kennen zu lernen. Deshalb freue ich mich auch nun, Hamminkeln und Umgebung kennen zu lernen. Ich bin schon total neugierig und gespannt, was mich in Ihrer Pfarrei erwarten wird und freue mich schon sehr, Sie kennen zu lernen.

„Kunterbunt“ ist das erste Wort was mir einfällt, wenn ich an den Beruf der Pastoralreferentin denke, denn so habe ich die Arbeit auf ganz unterschiedlichste Weise kennen gelernt. Ich liebe es mit den kunterbunten Menschen jeder Altersgruppe, zusammen zu arbeiten und den genauso kunterbunten Glauben zu teilen. Außerdem heißt das für mich, füreinander und miteinander da zu sein.



Wie ich überhaupt dazu gekommen bin Pastoralreferentin zu werden, kam durch den Weltjugendtag 2011 in Madrid. Das war mein erster Anstoß, mich in der Kirche zu engagieren. Dort habe ich viele Erfahrungen und tiefe Eindrücke gesammelt. Es war einfach unglaublich, zwei Millionen junge Menschen auf einem Platz zu sehen, alle kunterbunt, anders, individuell und doch im Glauben vereint. Das war eine so atemberaubende Erfahrung für mich, die ich bis heute noch im Kopf habe und Gänsehaut bekomme, wenn ich daran denke.

Nach diesem Anstoß habe ich an Angeboten in meiner Heimatgemeinde teilgenommen und später auch mit organisiert. Zudem habe ich, um mir in meinem Berufswunsch wirklich sicher zu sein, vor Beginn meines Studiums, einen Bundesfreiwilligendienst, mit pastoralen Schwerpunkten, in meiner Heimatgemeinde absolviert. In diesem Jahr des Freiwilligendienstes habe ich viel erlebt, mich auf den unterschiedlichsten Feldern erprobt und bin so manches Mal in kalte Wasser gesprungen, um neue Erfahrungen zu machen.

Und auch jetzt möchte ich ins kalte Wasser springen und verschiedene, neue und andere Erfahrungen in ihrer Pfarrei Maria Frieden sammeln.

Ich freue mich schon jetzt auf die Zeit in Ihrer Pfarrei und wünsche Ihnen bis dahin alles Liebe, eine schöne Zeit und Gottes Segen,

Theresa Dahlke